

## **Liebe Lehrerinnen und Lehrer!**

Beim Literatur- und Fotowettbewerb SPRICHCODE bietet die Arbeiterkammer zwei Themenvorschläge, die großzügig ausgelegt werden dürfen und sowohl literarisch als auch fotografisch umgesetzt werden können:

Thema 1: Let's make money ODER was kost' die Wöd?

Thema 2: Ich bin anders, ich will's anders, ich mach's anders!

In Zusammenarbeit mit der Schreibexpertin Mag.<sup>a</sup> Gundi Haigner haben wir für die schriftliche Themenbehandlung folgende Einstiegsübungen und Arbeitsblätter erarbeitet, die ganz einfach in Ihrem Unterricht umgesetzt werden können.

Spannende Methoden sollen Ihren Schüler/-innen helfen, sich mit konkreten Themen auseinanderzusetzen, sich an bestimmte Themen heranzupirschen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit den Unterrichtsmaterialien und freuen uns schon bald von Ihren Schüler/-innen zu lesen!

Ihr AK-Kultur Team.

P.S.: Ihr Feedback interessiert uns! Bitte senden Sie es an:  
kultur@akooe.at

## CLUSTER

### Wie geht es?

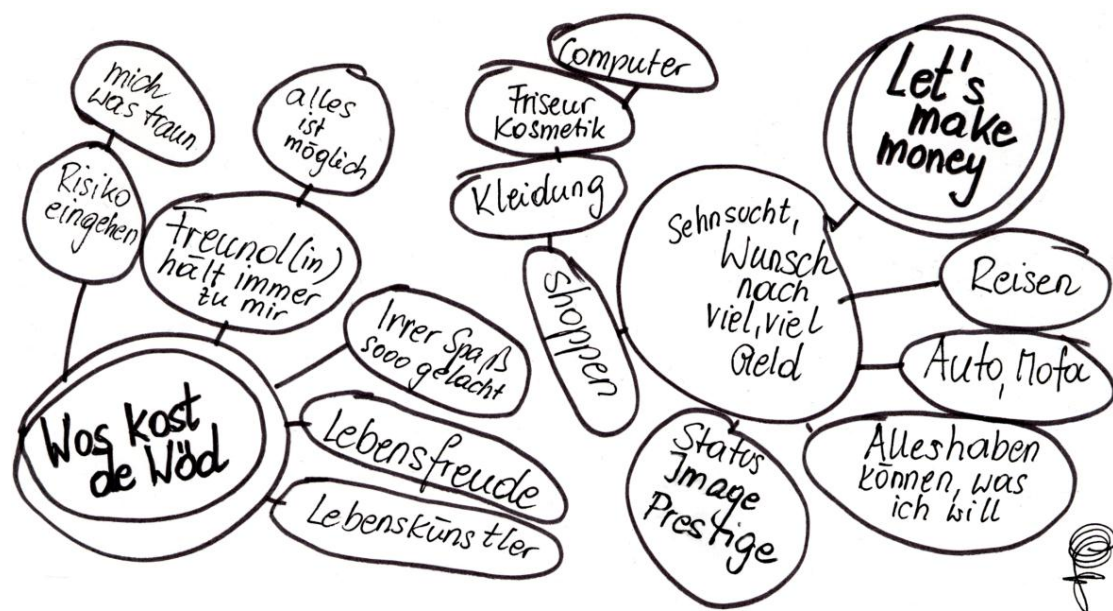
Schreibe dein Thema in einen Kreis in der Mitte des Blattes.  
Bilde eine Gedankenkette. Schreibe jeden einzelnen Begriff wieder in einen Kreis. Verbinde die Kreise durch kurze Linien.  
Wenn dir dazu nichts mehr einfällt gehst du zur Mitte zurück und beginnst mit einer neuen Kette.  
Kennzeichne später Begriffe, die du verwenden möchtest.

Zu diesem Thema bietet sich ein DOPPELCLUSTER an.  
Schreibe die Themen in gegenüberliegende Ecken und arbeite zur Mitte hin. Nimm die Beispielwörter unten als Oberbegriffe. Ersetze sie durch G'schichtln aus deinem Alltag.

### Worum geht es?

Überlege, was du heute alles erlebt hast:  
Wann war Geld oder der Wunsch nach Geld im Spiel?  
--- Das ist der „Let's make money“ Teil.

Welche Erlebnisse waren toll im Sinne von „Was soll's – Let's do it!“?  
--- Das wird der „Was kost die Wöd“ Teil.



## LISTEN SCHREIBEN

### Wie geht es?

#### Schritt A

Vervollständige diese Liste.

Streiche durch, was für dich nicht passt.

Sammele so viele Begriffe wie möglich, frei heraus, ohne Zensur.

Oder erstelle eine eigene Liste.

#### Schritt B

Vertraue deinem Bauchgefühl und streiche alle Begriffe durch, die dich nicht zum Schreiben anregen.

Nur ein bis drei sollen übrig bleiben.

#### Schritt C

Suche in je einem kurzen Freewriting pro Begriff Details dazu.

Erwecke ihn zum Leben – durch eine Anekdote, Erlebtes, Erahntes, Erfühltes, Gehörtes.

<b>Wie komme ich zu Geld?</b>	<b>Was würde ich damit machen?</b>	<b>Was bekomme ich auch ohne Geld?</b>
Erbe	Schnickschnack	Liebe
Hauptgewinn	Schulden bezahlen	Freundschaft
Reiche Eltern	verschenken/spenden	Spaß/Lachen
Job (Welcher?)	sparen/anlegen/vermehrten	Ideen/Fantasie
Bankraub	Firma gründen	Träume
Heirat	Ein Buch schreiben	Bauchweh
Erfindung	CD aufnehmen	Ärger
Bestseller schreiben	Auto/Haus/Reisen	Freiheit
	unabhängig sein	

## **FREEWITING**

Freewriting, die Methode des „Drauflosschreibens“ wirkt wie ein Zauberstab, der verborgene Ideen in Wörter verwandelt und zu Papier bringt. Ein Freewriter erkundet das Thema durch Schreiben, ohne vorher nachzudenken und ohne zu planen.

Das Ziel ist stressfreies Schreiben.

Der Stift wird auf das Papier gesetzt und schreibt 7 Minuten lang alles auf, was im Kopf herumschwirrt. Einzelne Wörter oder Ideenketten.

Manchmal sind es bereits ganze Sätze, fertige Passagen, vielleicht schon ein vollständiger Text, der mit der Feder auf das Blatt gezogen wird.

Manchmal schweifen die Zeilen vom Thema ab. Auch das ist erlaubt.

Rechtschreibung, Grammatik, Satzzeichen spielen keine Rolle. Wir ignorieren Fehler einfach. Zum Korrigieren ist später Zeit genug. Jetzt geht es nur darum den Text zu entwickeln.

Ausschnitte aus Freewritings zum Thema:

### **Matvey**

... Ludwig der XIV. fing damit an. Die meisten Millionäre und Milliardäre tun es noch immer. Geld verschwenden. Es gibt so viel Geld auf der Welt, dass die Welt gleichzeitig alles und nichts kostet. Alles, weil schon Ozeane von Geldscheinen in Umlauf sind und nichts, weil das nur Papier mit grünen Präsidenten oder lila Sehenswürdigkeiten ist. Geld ist für viele eine Droge...

### **Christian**

Was kostet die Welt, haha, gute Frage aber leider werde ich in meinem Leben nicht einmal 1% des Geldes der Welt besitzen ... als einfacher Arbeiter brauche ich mir das gar nicht überlegen. Aber mal ehrlich – wofür brauche ich die ganze Welt? Ein Haus mit Garten genügt, haha ...

# So funktioniert's

- 1 Ein Freewriting dauert 7 Minuten.
- 2 Auch deine Schreibtrainerin oder dein Schreibtrainer schreibt ein Freewriting.
- 3 Während der Arbeit an einem Freewriting wird nicht geredet.
- 4 Ein Schreiblehrling startet das Freewriting auf das Kommando: „Achtung, fertig, schreib, Stift, schreib!“
- 5 Setze den Stift auf das Papier und schreibe alles auf, was dir durch den Kopf geht. Sogar: „Heute muss ich mir noch die Haare waschen“ darf aufgeschrieben werden. Es müssen nicht immer ganze Sätze sein. Auch einzelne Wörter, Wortketten oder Satzstücke genügen.
- 6 Fehler sind erlaubt. Beachte sie gar nicht, schreibe einfach weiter.
- 7 Wenn dir nichts mehr einfällt, kannst du auch immer wieder die Überschrift schreiben oder: „Bald fällt mir wieder etwas ein“, oder du kannst einfach Wellenlinien zeichnen.
- 8 1 Minute vor Schluss sagt deine Trainerin/dein Trainer: „Du hast jetzt noch 1 Minute Zeit. Komm zu einem Ende.“
- 9 Nach der 7. Minute sagt deine Trainerin/dein Trainer: „Beende den Satz, den du gerade schreibst, und lege den Stift weg.“
- 10 Jeder liest sein Freewriting vor. Wellenlinien liest du: „Wellewellewelle“. Am Ende klopfen die anderen Schreiblehrlinge als „Danke für deinen Mut“ auf den Tisch.
- 11 Was wir gehört haben, bleibt innerhalb der Klasse.
- 12 Freewritings werden nicht korrigiert.

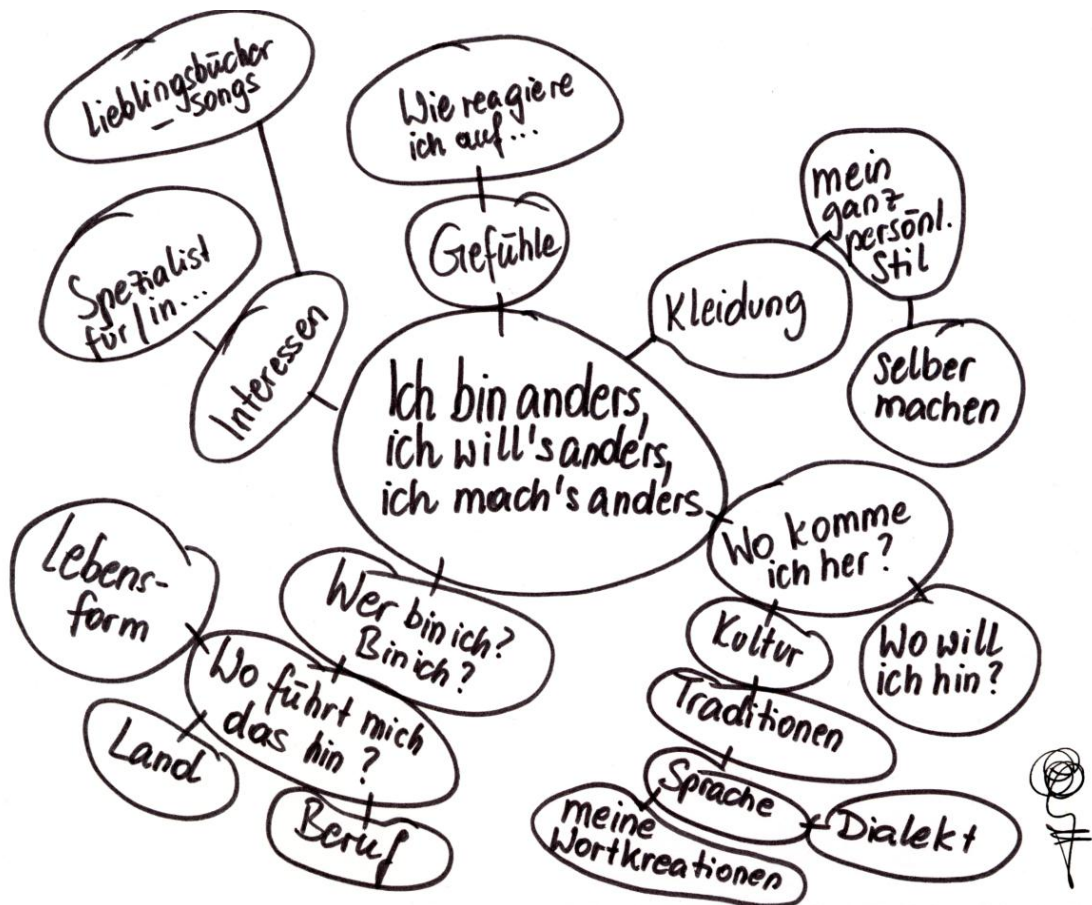
## CLUSTER

### Wie geht es?

Schreibe dein Thema in einen Kreis in der Mitte des Blattes.  
Bilde eine Gedankenkette. Schreibe jeden einzelnen Begriff wieder in einen Kreis. Verbinde die Kreise durch kurze Linien.  
Wenn dir nichts mehr einfällt dazu gehst du zur Mitte zurück und beginnst mit einer neuen Kette.  
Kennzeichne später Begriffe, die du verwenden möchtest.

### Worum geht es?

Um Ideen sammeln und Fragen aufwerfen.



## MINDMAP

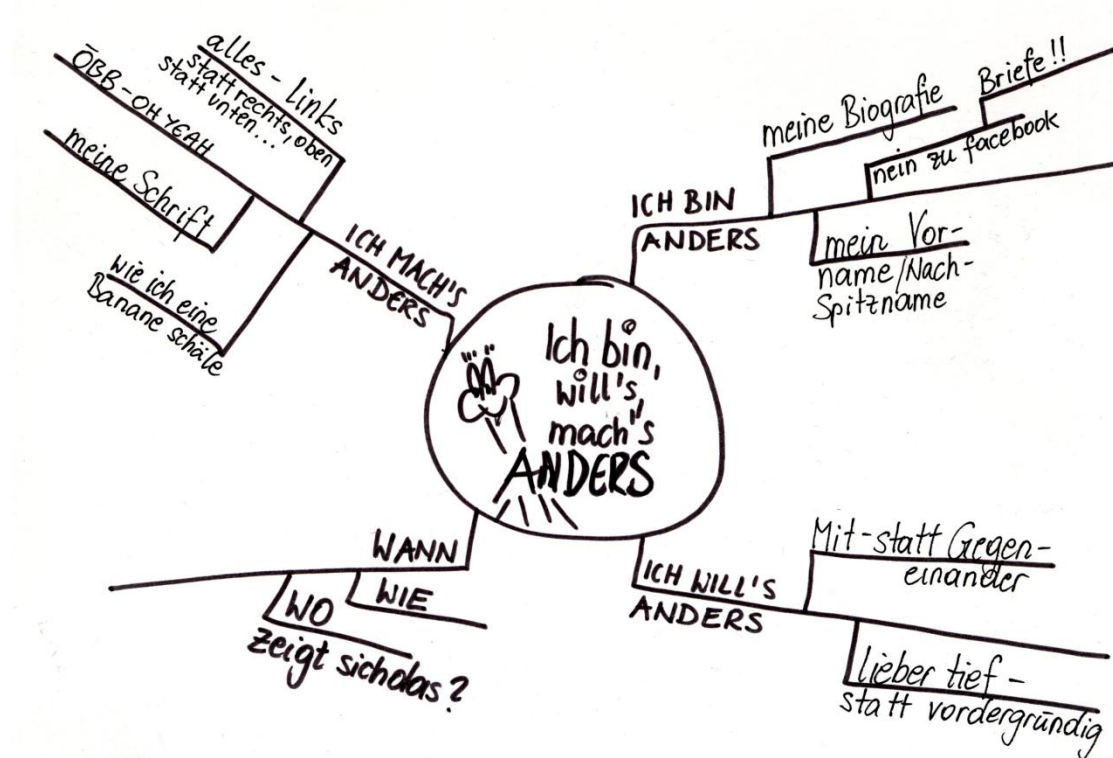
### Wie geht es?

Zeichne in die Mitte des Blattes einen Kreis. Schreibe dein Thema hinein oder mach eine Zeichnung dazu.

Zeichne vom Mittelkreis Zweige und beschrifte sie in Großbuchstaben. Schreibe auf Nebenzweige, was dir dazu einfällt.

### Worum geht es?

Eine Mindmap ist geordneter als ein Cluster. Sie hilft dir dabei eine Auswahl zu treffen, welche Ideen in die Geschichte / das Gedicht einfließen dürfen.



## SELBSTBILD / FREMDBILD

### Wie geht es ?

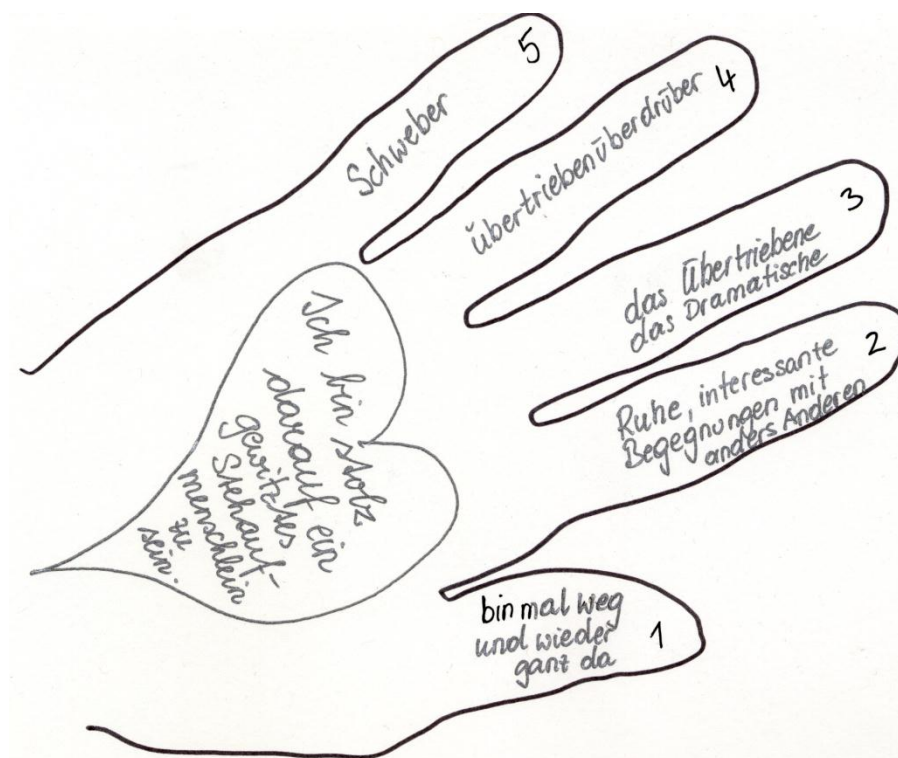
Zeichne die Umriss deiner Hand auf ein Blatt.  
Beantworte in jedem Finger eine der fünf Fragen.  
Zeichne in die Handinnenfläche ein Herz und schreibe hinein,  
worauf du besonders stolz bist.

Bitte eine Freundin, einen Freund, deine Geschwister, ... das auch zu machen – für dich.

### Worum geht es?

Zu sich stehen, sich etwas trauen, ganz, ganz ehrlich sein – und mutig.  
Alles, nur nicht bescheiden, bitte!

- 1 Was hebt mich von meinen Geschwistern, Freunden, Mitschülern ab?
- 2 Was mag ich an mir? Am Anders-sein?
- 3 Was mag ich an mir nicht?
- 4 Manchmal bin ich übertrieben ... sentimental, witzig, laut...
- 5 Dieser Fantasieberuf müsste für mich geschaffen werden: ...



## **FREEWITING**

Freewriting, die Methode des „Drauflosschreibens“ wirkt wie ein Zauberstab, der verborgene Ideen in Wörter verwandelt und zu Papier bringt. Ein Freewriter erkundet das Thema durch Schreiben, ohne vorher nachzudenken und ohne zu planen.

Das Ziel ist stressfreies Schreiben.

Der Stift wird auf das Papier gesetzt und schreibt 7 Minuten lang alles auf, was im Kopf herumschwirrt. Einzelne Wörter oder Ideenketten.

Manchmal sind es bereits ganze Sätze, fertige Passagen, vielleicht schon ein vollständiger Text, der mit der Feder auf das Blatt gezogen wird.

Manchmal schweifen die Zeilen vom Thema ab. Auch das ist erlaubt.

Rechtschreibung, Grammatik, Satzzeichen spielen keine Rolle.

Wir ignorieren Fehler einfach. Zum Korrigieren ist später Zeit genug.

Jetzt geht es nur darum den Text zu entwickeln.

**Die Freewriting-Schreibregeln findest du bei Thema 1.**

Literaturhinweis:

„Freewriting. Schreib dich frei!“,

Bildungsverlag Lemberger/Veritas.

Erhältlich in jedem Buchhandel unter der ISBN 978-3-85221-170-1

oder in der Schulbuchaktion, Katalog S.57 / Nummer: 150.429

Nähere Informationen zur Methode des „Freewriting“ finden Sie unter  
[www.writersstudio.at](http://www.writersstudio.at).